

Wie Unternehmer die Nachfolge regeln sollten

Veranstaltung in der Reihe „Info kompakt“ von WWT und Sparkasse findet viel Interesse / Wirtschaftsregion als neuer Partner

WEIL AM RHEIN (BZ). Handlungsfähig bleiben durch Vorsorgevollmacht und Unternehmertestament – so lautete das Thema der jüngsten Veranstaltung der Reihe „Info kompakt“, die auf große Resonanz stieß. Erstmals war die Wirtschaftsregion Südwest als Partner der Weil am Rhein Wirtschaft & Tourismus GmbH und der Sparkasse Markgräflerland mit dabei.

Daher eröffnete Andrea Lutz als stellvertretende Geschäftsführerin der Wirtschaftsregion den Abend. In den Räumen der Sparkasse Markgräflerland ging es aufgrund der erhöhten Nachfrage und aus aktuellem Anlass um rechtliche Aspekte der Unternehmensnachfolge sowie um die



Referenten waren (von links) Steuerberater Roland Wetzel, WWT-Geschäftsführer Peter Krause, Andrea Lutz von der Wirtschaftsregion Südwest und Fachanwalt Klaus Krebs

FOTO: WWT

für Unternehmer günstige steuerliche Situation vor dem Hintergrund der Vorlage des Bundesfinanzhofs an das Bundesverfassungsgericht. Der Bundesfinanzhof hält das seit 2009 geltende Erbschaftsteuergesetz für verfassungswidrig.

Rechtsanwalt Dr. Klaus Krebs von der Kanzlei Seidler & Kollegen erläuterte anhand vieler Beispiele die Notwendigkeit eines gut durchdachten Nachfolgekonzepes für Unternehmen. Roland Wetzel, Steuerberater der I.N.T. Treuhand GmbH, ging auf die steuerlichen Aspekte der Nachfolgeplanung ein. Der Erlös des Abends, mehr als 300 Euro, kommt der Bürgerstiftung Weil am Rhein zugute.